



Datenschutzhinweise der htp GmbH für Online-Meetings via „Microsoft Teams“

Nachfolgend und ergänzend zu den Allgemeinen Datenschutzhinweisen der htp GmbH unter <https://www.htp.net/datenschutz> möchten wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von **Microsoft Teams (MS Teams)** informieren:

Verantwortliche Stelle

Verantwortlicher gem. Art. 4 Abs. 7 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für die im Folgenden erläuterte Datenverarbeitung ist die

htp GmbH

Mailänder Straße 2, 30539 Hannover
vertreten durch die Geschäftsführung: Thomas Heitmann, Karsten Schmidt
Telefon: 0800 / 222 9 111, E-Mail: [info\[at\]htp.net](mailto:info[at]htp.net).
Amtsgericht: Hannover: HRB 55735, USt-Id.Nr.: DE 181958219

Datenschutzbeauftragte

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich an unsere Datenschutzbeauftragte Bianca Streck, Mailänder Straße 2, 30539 Hannover, Telefon: 0800 / 222 9 111, E-Mail: [datenschutz\[at\]htp.net](mailto:datenschutz[at]htp.net) wenden.

Zweck der Datenverarbeitung

MS Teams ist eine Kommunikationslösung und Teil des cloudbasierten Programmpakets Microsoft 365. Anbieter ist die Microsoft Ireland Ltd. One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, Irland, eine Tochtergesellschaft der Microsoft Corporation One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA.

Wir verwenden MS Teams, um Online-Meetings, Telefon- und Videokonferenzen, Chats und Webinare (zusammenfassend "Online-Meetings") durchzuführen und die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen unseren Mitarbeitenden und mit externen Parteien zu erleichtern.

MS Teams wird nicht für Zwecke der automatisierten Entscheidungen im Sinne von Artikel 22 DSGVO verwendet.

Art der Daten

Bei der Nutzung von MS Teams werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem Online-Meeting machen.

Im Rahmen unser Online-Meetings über Microsoft Teams verarbeiten wir folgende Daten:

- Benutzerinformationen:
Von Mitarbeitenden der htp werden folgende Daten angezeigt:
Anzeigename ("Anzeigename"), Vorname, Nachname, Telefon (optional), firmeninterne E-Mail-Adresse, Büroraum (optional), Profilbild (optional), Abteilung/Arbeitgeber und Position (optional).

Von externen Nutzern sind folgende Daten sichtbar: Anzeigename, Vor- und Nachname (optional), Telefon (optional), E-Mail-Adresse und Profilbild (optional).

- Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit.
- Informationen zur Hard- und Software
- Text-, Audio- und Videodaten
- Inhalte des Onlinemeetings während der Dauer des Meetings (wenn Sie personenbezogen mit Beiträgen in Wort und / oder Schrift in Erscheinung treten oder ihren Bildschirm für andere freigeben)
- Ggf. Protokollierung von Chats
- Ggf. Aufzeichnungen von Online-Meetings
- Authentifizierungsdaten
- Logfiles, Protokolldaten
- Metadaten (z.B. IP-Adresse, Zeitpunkt der Teilnahme, Thema, usw.)

Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen.

Sie können einen anderen Hintergrund wählen oder ihren Hintergrund unscharf machen.

Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die Teams-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Die Aufnahmefunktion ist standardmäßig ausgeschaltet, kann aber von den Nutzern individuell eingeschaltet werden. Wenn wir „Online-Meetings“ aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen das vorher transparent mitteilen und – soweit erforderlich – um eine Zustimmung bitten. Vor der Aufzeichnung erscheint bei jedem Teilnehmer eine entsprechende Benachrichtigung. Dass aufgezeichnet wird, wird auch in der MS Teams-App in der oberen linken Ecke der Anwendung mit dem Begriff "Aufzeichnung" angezeigt.

Die Chat-Nachrichten können von allen Teilnehmern eingesehen werden. Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, können die Chatinhalte protokolliert werden.

Die Möglichkeit einer softwareseitigen „Aufmerksamkeitsüberwachung“ ist deaktiviert.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Soweit personenbezogene Daten von Mitarbeitenden der htp verarbeitet werden, ist Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung. Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von MS Teams personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von MS Teams sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von „Online-Meetings“ Art. 6. Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit die Meetings im Rahmen von (Vor-) Vertragsbeziehungen durchgeführt werden.

Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Löschung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch

benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche zu prüfen und zu gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Verwendungsberichte, die z. B. die Einwahldaten und andere Informationen zur Aktivität beinhalten, werden spätestens nach 180 Tagen gelöscht. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://docs.microsoft.com/en-us/microsoftteams/teams-activity-reports> und https://docs.microsoft.com/de-DE/microsoftteams/teams-analytics-and-reports/teams-reporting-reference?WT.mc_id=TeamsAdminCenterCSH

Empfänger / Weitergabe von personenbezogenen Daten/ Drittstaatenübermittlung

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Meetings“ verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht ausdrücklich zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus „Online-Meetings“ wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Mitarbeitenden, Kunden, Interessenten oder Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Weitere Empfänger: Microsoft als Anbieter von MS Teams erhält notwendigerweise Kenntnis von Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsverarbeitungsvertrages mit Microsoft vorgesehen ist: <https://www.microsoft.com/licensing/docs/view/Microsoft-Products-and-Services-Data-Protection-Addendum-DPA>

Htp nutzt die von Microsoft angebotene Möglichkeit, den Speicherort festzulegen. Htp hat den Speicherort Deutschland gewählt.

Da es sich bei Microsoft um einen Dienst handelt, der von einem in den Vereinigten Staaten ansässigen Anbieter erbracht wird, ist eine Datenübermittlung in die USA nicht auszuschließen und kann Risiken für die Nutzer mit sich bringen, da es z.B. schwieriger sein kann, die Rechte der Betroffenen durchzusetzen.

Wir haben mit Microsoft einen Datenverarbeitungsvertrag abgeschlossen, der den Anforderungen des Artikels 28 DSGVO entspricht und ein angemessenes Datenschutzniveau durch den Abschluss der von der EU-Kommission am 4. Juni 2021 veröffentlichten sog. EU-Standarddatenschutzklauseln gemäß Artikel 46 Abs. 2 lit. c) DSGVO gewährleistet und weitere geeignete Garantien hinsichtlich durchsetzbarer Rechte und Rechtsbehelfe der betroffenen Personen enthält:

<https://www.microsoft.com/licensing/docs/view/Microsoft-Products-and-Services-Data-Protection-Addendum-DPA>

Darüber hinaus dürfen gemäß Artikel 45 DSGVO personenbezogene Daten in ein Drittland (z.B. die USA) übermittelt werden, wenn die EU-Kommission entschieden hat, dass das betreffende Drittland ein Datenschutzniveau bietet, das mit der DSGVO übereinstimmt. Die Europäische Kommission hat den Angemessenheitsbeschluss für das neue Datenschutz-Rahmenabkommen zwischen den USA und der Europäischen Union (EU) am 10. Juli 2023 unterzeichnet. Damit ist das Abkommen, das auch als Data Privacy Framework bekannt ist, in Kraft getreten. Die Kommission hat damit bestätigt, dass die USA ein angemessenes Schutzniveau für personenbezogene Daten bieten, das mit dem in der EU vergleichbar ist. Voraussetzung ist, dass das betreffende US-Unternehmen beim US-Handelsministerium (US Department of Commerce) entsprechend zertifiziert ist, was vorliegend der Fall ist. Der Zertifizierungsstatus von Microsoft kann eingesehen werden unter:

<https://www.dataprivacyframework.gov/s/participant-search/participant-detail>

Vor diesem Hintergrund kann der transatlantische Datentransfer zwischen uns und unserem US-Dienstleister rechtmäßig durchgeführt werden.

Weitere Informationen zu Art und Umfang der Datenverarbeitung durch Microsoft erhalten Sie unter <https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement> und <https://docs.microsoft.com/de-de/microsoftteams/teams-privacy>.

Rechte der Betroffenen

Sie haben folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden Datenverarbeitung:

- Recht auf Auskunft zu Ihren gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung oder Löschung Ihrer Daten (Art. 16, 17 DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 18 DSGVO),
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO),
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.

Weitere Informationen zu Ihren Betroffenenrechten gegenüber Microsoft erhalten Sie in den Datenschutzerklärung von Microsoft unter <https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement> und Microsoft Teams unter <https://docs.microsoft.com/de-de/microsoftteams/teams-privacy>.

Informationen über Ihr Widerspruchsrecht gemäß Artikel 21 DSGVO

Recht auf Widerspruch im Einzelfall

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Wenn Sie widersprechen, werden wir Ihre Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Der Widerspruch kann formlos mit dem Betreff "Widerspruch" unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums erfolgen und ist an die Datenschutzbeauftragte der htp zu richten.

Automatisierte individuelle Entscheidung, einschließlich Profiling

Im Rahmen der Nutzung von MS Teams findet keine vollautomatisierte Entscheidung (einschließlich Profiling) im Sinne von Artikel 22 DSGVO statt. Sollten wir diese Verfahren im Einzelfall einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Änderung dieser Datenschutzhinweise

Wir überarbeiten diese Datenschutzhinweise bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen.

Stand: 01.10.2024